

# Nach Hause telefonieren

19.02.2016

Zur Grundausrüstung vieler Gitarristen zählen wie selbstverständlich die Effekte Hall und Echo. Das Angebot an erhältlichen Pedalen innerhalb dieser Kategorie ist natürlich riesig, noch größer kann man einen Heuhaufen wohl kaum stapeln. Neben vielen Raumeffekten mit eigener Note, seien es nun durch Filtereffekte, LFOs oder zusätzlich hinzugefügte Obertöne, existiert auch eine ganze Reihe von Pedalen am Markt, die sich ganz auf alte Tugenden besinnen: das einfache Erzeugen von Hall und Echo, dieses jedoch in absoluter Premiumqualität. Der amerikanische Boutiquepedal Hersteller **EarthquakerDevices** besitzt mit dem **Dispatch Master** genau ein solches „klassisches“ Hall/Echopedal im Programm und wir haben uns den „Versandchef“ mal genauer betrachtet.



— *EarthQuaker Devices Dispatch Master* —

## Facts & Features

Auf kleinstem Raum vereint der *EarthQuaker Devices Dispatch Master* also gleich zwei Effekte, ein Echo und einen Hall. Prima, das könnte ja für neuen Platz auf dem Pedalboard sorgen, denn das Gehäuse mit seinen Maßen von 111 x 60 x 44 mm zeigt sich erfreulich bescheiden in puncto Platzanspruch. Schade nur, dass sämtliche Anschlüsse an den Gehäuseseiten angebracht wurden, was wiederum den Einsatz von Winkelsteckern für Audio In/Out und Netzversorgung nötig macht, um nicht zu viel Platz links und rechts des Pedals auf dem Floorboard zu vergeuden.

Ein Netzadapter gehört nicht zum Lieferumfang des Pedals, ohne solches läuft aber hier gar nichts, denn der *Dispatch Master* arbeitet ausschließlich mit einem 9-Volt-Netzteil. Auch hier muss es kein Besonderes sein, das klassische Modell für unter 10,- Euro reicht hier vollkommen aus und wurde auch im Test so verwendet.



— Auch der Netzanschluss sitzt an der Gehäuseseite —

Sinnvoll erscheint in diesem Zusammenhang die Abdeckung des Netzpins am Pedal: Sie wurde mit einer Gummitülle ummantelt und zeigt sich so resistent gegen eindringenden Schmutz und/oder Feuchtigkeit. Zudem nimmt sie den Stecker sicher und ohne Wackeln in sich auf.

## Vier Regler für zwei Effekte

Die vier Potis mit ihren weißen Knöpfen laufen wie in Butter und dabei nicht zu weich auf ihren Achsen. Zu regeln gibt es Verzögerung (TIME) und Anzahl der Wiederholungen (REPEATS) für das Delay, ein Reverb Poti für den Halleffekt sowie einen Mixregler für die gemeinsame Effektstärke. Obwohl der Halleffekt mit nur einem Poti zunächst äußerst spartanisch ausgestattet wirkt, so bietet sich doch eine weitere Möglichkeit in der Klangformung des Reverbs. Denn wenn das Time Poti vollkommen auf null (also hart links) steht, kann der Hallsound mittels des Repeat-Reglers in Klangfarbe, Länge und Charakteristik beeinflusst werden.



— Potis und Schalter glänzen mit der typisch hochwertigen Qualität eines Boutiquepedals —

Auch der verbaute Metallschalter zeigt sich von seiner besten Seite und quittiert jeden Schaltvorgang mit einem kräftigen, satten Klicken. Eine weiße LED in eigener Fassung informiert über den Betriebszustand des *EarthquakerDevices Dispatch Master*. Sie ist gerade hell genug, um nicht übersehen zu werden und gleichzeitig auch nicht zu blendend, damit auf dem Bedienpanel bei lichtarmen Verhältnissen überhaupt noch etwas zu erkennen ist.

## Sound & Praxis mit dem EarthquakerDevices Dispatch Master

Zunächst einmal gilt es, die enorm hohe Signalqualität zu erwähnen. Das Gitarrensignal verlässt den Ausgang des *Dispatch Master* ohne jede Färbung oder gar Dynamikverluste. Egal, ob bei aktiviertem oder deaktiviertem Effekt mit der True-Bypass-Schaltung. Dabei ist faktisch kein Rauschen wahrzunehmen, der Sound beider Effekte klingt fantastisch sauber und hoch aufgelöst aus dem Speaker.

- [Echo mittel](#)
- [Echo kurz](#)
- [Hall 2](#)
- [Hall 1](#)
- [Echo & Hall](#)

### Echo? Mehr als genug!

Obwohl der *Dispatch Master* seinen Sound mit einem DSP erzeugt, besitzen die Delays eine deutlich analoge und warme Färbung, die zunimmt, je länger die Wiederholungen erklingen. Verzögerungen in der Ausgabe des Signals sind hier bis zu strammen zwei Sekunden drin – ein Wert, von dem viele analogen Kollegen nur träumen können. Durch die sehr fein aufgelösten Potis lassen sich Delayzeit und auch das Mischverhältnis äußerst genau editieren. Leider fehlt aber die Möglichkeit, das Tempo des Echos per TAP-Taster (oder Ähnlichem) einzugeben.

### Der Hall

Ganz hervorragend wurden die Parameter des Halls gewählt, es existiert erfreulicherweise eine gesunde Mischung aus ausreichend Raum und Länge der Hallfahne. Der Klang des Halls an sich darf ruhigen Gewissens als ein Vertreter der Premiumliga betrachtet werden – dicht und fein aufgelöst präsentiert sich die Hallfahne bis zum endgültigen Ausklingen.

Zusammen mit dem Delay aktiviert, ist der Sound dabei eher klar, sehr sauber und brillant, bei heruntergeregeltem TIME Poti und gleichzeitigem Hinzuregeln von REPEATS wandelt sich der Sound dann aber immer mehr zu einem gedämpften, kleineren Raum mit jeder Menge warmer Reflexionen und einem wunderbaren Bassfundament.



## Fazit

Ein sehr überzeugendes Angebot, das uns **EarthquakerDevices** mit dem **Dispatch Master** macht! Eingepackt in einem kompakten Gehäuse schlummern in diesem Pedal gleich zwei Effekte, von denen beide eine überragende Soundqualität liefern. Wer also auf Spezialeffekte wie Selbstoszillation und schwirrende LFOs verzichten kann oder möchte und einfach nur auf der Suche nach einem Hall/Echo Pedal der „alten Schule“ mit Premiumsoundqualitäten ist, dürfte mit dem **EarthquakerDevices Dispatch Master** einen Volltreffer auf dem Pedalboard landen!

## Plus

- Klang
- Rauschverhalten
- Flexibilität
- robuste Verarbeitung

## Minus

- sämtliche Anschlüsse an den Außenseiten des Gehäuses
- leider keine TAP-Tempo-Funktion für das Delay

## Preis

- Ladenpreis: 205,- Euro